

Protokoll der AG GWA Fermersleben/Salbke/Westerhüsen

4.12.2013 um 17 Uhr im Bürgerhaus/erstellt von Herrn Jannack

1. Protokollkontrolle

Es gibt die Bitte, dass das Protokoll wieder im Internet erscheint. Herr Wark kümmert sich.

Es gibt folgende Anmerkungen zum Protokoll von Frau Schumann:

„ich möchte Sie bitten, dass Protokolls der GWA Sitzung dahingehend zu ergänzen, dass deutlich wird, dass ich Bedenken dahingehend geäußert habe, dass die Aktivitäten in den einzelnen Stadtteilen Kräfte aus der eigentlichen Meile der Demokratie ziehen und zu einer Zersplitterung führen könnten. Daraufhin hat Herr Wark festgestellt, dass mögliche Konzepte keine Gegenkonzepte der Meile der Demokratie sein sollen.

Zum Punkt Anwohnerangelegenheiten gab es folgende Antwort der Stadtverwaltung:

„danke für den Hinweis in Ihrem ersten Punkt über den vorhandenen Gehwegschaden im Thieberg. Wir haben sofort erste Schritte eingeleitet.

Das Tiefbauamt ist für Hinweise auf Schäden im öffentlichen Verkehrsraum sehr dankbar.

Ihre 2. Frage ist nicht in einem Satz erklärbar.

Es gibt derzeit unterschiedliche Rechtsauffassungen bezüglich der Reinigungspflicht bei Anliegergrundstücken der Deutschen Bahn AG.

Dies befindet sich im Klärungsprozess.

Für diesen unbefriedigenden Zustand müssen Zwischenregularien entwickelt werden, um solche Verhältnisse wie im Lüttgen- Salbker- Weg zu beenden.

Grundsätzlich sind Anlieger gemäß geltender Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg reinigungspflichtig. Es gibt jedoch- wie immer- Ausnahmen von der Regel und diese gilt es richtig zu bewerten.

In diesem Fall wird der Städtische Abfallbetrieb den Gehweg von Unkraut befreien und auf eine schnelle Grundsatzentscheidung unter Mitwirkung des Tiefbauamtes über das generelle Problem einwirken.“

2. Anwohnerangelegenheiten

Das äußere Erscheinungsbild einiger Häuser im Stadtteil Westerhüsen wurde durch einen Bürger angesprochen.

Durch einen neuen Besitzer in der F.-List-Str. gibt es Probleme mit dem Wegerecht einiger Kleingärten.

3. Information zum Stadtteilreport 2013 mit Augenmerk auf Südost

Herr Dr. Gottschalk stellte den Stadtteilreport stadtteilbezogen vor. Einen besonderen Entwicklungsbedarf hat Fermersleben. Ableitungen aus dem Stadtteilreport treffen die Ämter selber, allerdings sollten Handlungsansätze in der GWA entwickelt werden. Der Stadtteilreport stellt eine soziale Bestandsaufnahme dar.

4. Informationen zum Naziaufmarsch am 18. Januar

Der Leiter des Polizeireviere Magdeburg gibt einen Überblick über das Versammlungsrecht, so können auch kulturelle Veranstaltungen mit einem politischen Charakter den Schutz des Versammlungsrechtes genießen. Im Folgenden wird über die Ängste der Bürgerinnen und Bürger geredet, dass wie 2013 wieder Nazis durch Südost laufen. Dagegen gibt es Widerstand in Form von Meilensteinen an verschiedenen Orten in Südost.

5. Sonstiges/Termine

Im Beisein der Polizei wird das Thema „Rotlichtfahrten“ an der Sohlener Straße angesprochen.

Die Verantwortlichen für eine der letzten Sachbeschädigungen am Lesezeichen waren Kinder. Diese konnten durch den Verkehrsunfalldienst gestellt werden. Die Eltern kommen für den Schaden auf.

Frau Voigtländer (GS Westerhüsen) weist darauf hin, dass die Anfrage für eine Teilnahme ihrer Schule am Programm des Adventmarktes zu spät kam.

Die nächste GWA-Sitzung findet am 26.2. um 17 Uhr im Bürgerhaus „Alte Schule“ Salbke statt!